



City Stage 2009

Von Sonja Knotek

Die „Jazztage 2700“ am 14. und 15. Mai bieten heuer internationale Jazzhöhepunkte von allerfeinster Qualität.

Nach dem Riesenerfolg im Vorjahr finden auch heuer wieder am 14. und 15. Mai im Innenhof des Stadttheaters Wiener Neustadt die „Jazztage 2700“ statt. Der Publikumszuspruch sprengte im Vorjahr förmlich die Grenzen des Vorstellbaren: Beide Tage waren restlos ausverkauft!

Großstadtfleur in der City

Heuer erweitern die „Jazztage 2700“ ihre Postleitzahl um die von New York und London. Erstmals treten neben hochkarätigen österreichischen Musikern auch internationale Topstars auf. Blue Brass, die Band um den Posaunisten Paul Zauner, wurde um die Brass Fantasy-Tubalegende Bob Stewart und die fantastische Gospel-sängerin Carol Alston erweitert. Paul Zauner selbst hat bereits in den Achtziger Jahren mit den Größen der US-Jazzszene in Konzerten und auf Tourneen zusammengearbeitet. Außerdem wirken beim Ensemble diesmal auch zwei illustre Gastmusiker aus den USA mit: Direkt aus New York, genauer gesagt: direkt aus Harlem dürfen der Pianist Theo Hill und der grandiose Vokalist Mansur Scott begrüßt werden. Den Sir des englischen Saxofons Tony Coe – der übrigens im legendären Pink Panther-Soundtrack höchstpersönlich das Saxofon spielte – sowie den multinationalen Peter Herbert am Bass und Ed Renshaw an der Gitarre präsentiert Franz Koglmanns Mono Blue Quartet.



Jazzgrößen aus New York

Organisator Raoul Herget freut sich besonders auf den New Yorker Trompeter Lew Soloff. Dieser gastierte bereits 1993 in Wiener Neustadt und beeindruckte am Domplatz mit seinem einzigartigen Können. Lew Soloffs Trompete ist auf unzähligen Produktionen aus den verschiedensten Musikrichtungen zu hören. Er spielte mit Musikgrößen wie Roy Ayers, George Benson, Stanley Clarke, Quincy Jones, Grant Green, Lionel Hampton, Bob James, Dr. John, Elvis Costello, Aretha Franklin, Frank Sinatra, Barbara Streisand, Lou Reed oder John Mayall. Heute ist Lew Soloff fixes Bandmitglied bei Carla Bley, The Manhattan Jazz Quintet, Ray Anderson, Bobby Previte und dem Absolute Ensemble. Soloff wird auch mit der französisch/holländischen Sängerin Susan Rigvava Dumas, die zuletzt in Wien in den Musicals „We will rock you“ und „Rebecca“ zu sehen war, als Solist bei der Electric Concert Band – früher 11concertBand – spielen. Das österreichische Andi Weiss Quintet rundet das Programm mit einer Hommage an Art Blakey ab. Diese fünf Musiker interpretieren Kompositionen aus der Hardbop- oder Neobop-Ära.

Jazziger Ausklang beim „Outro“

Als angenehme Neuerung im Festivalablauf wird es an beiden Spieltagen ein sogenanntes „Outro“ geben. Dies bedeutet, dass nach Programmende noch eine kleine Zugabe zum gemütlichen Ausklang geboten wird. An beiden Abenden wird das Sivil Sinzinger Trio zu hören sein.

Nähere Infos: www.wiener-neustadt.at

